



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hundeschule Bayerischer Wald

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Vertragsbeziehung zwischen Christian Huber, als Inhaber der Hundeschule Bayerischer Wald, Am Weinberg 4, 94347 Ascha, nachfolgend „Hundeschule“ genannt und Verbrauchern, die mit der Hundeschule einen Vertrag abschließen, nachfolgend „Kunde“ genannt.

1. Vertragsgegenstand

- 1.1.** Die Hundeschule bietet Beratungsdienstleistungen für Menschen mit Hunde, insbesondere Einzelstunden, Gruppenkurse, Themenabende, Workshop's, Seminare, Welpengruppen, etc..
- 1.2.** Bei der Beauftragung der Hundeschule bzw. Buchung von Leistungen handelt sich jeweils um einen Dienstvertrag gemäß § 611 BGB. Danach ist ein bestimmter Erfolg seitens der Hundeschule nicht geschuldet. Sofern ein bestimmter Erfolg durch die Hundeschule geschuldet werden soll, ist dies ausdrücklich zwischen den Parteien schriftlich zu vereinbaren und der geschuldete Erfolg explizit zum Gegenstand der Vereinbarung zu machen. Einen konkludenten Vertragsabschluss, wonach ein bestimmter Erfolg geschuldet werden soll, schließen die Parteien ausdrücklich aus.
- 1.3.** Die Aufnahme des Hundes eines Kunden in eine Gruppenstunde erfolgt erst nach ausdrücklicher Zustimmung durch die Hundeschule. Die Aufnahmevoraussetzungen des Hundes für die Aufnahme in eine Gruppenstunde werden ausschließlich durch die Hundeschule festgelegt.
- 1.4.** Die Auswahl der/des jeweiligen Hundetrainerin/s für die jeweilige Dienstleistung erfolgt ausschließlich durch die Hundeschule jeweils im Einzelfall und kann von Termin zu Termin unterschiedlich sein. Ein Anspruch auf Unterrichtung durch eine/n bestimmte/n Hundetrainer/in besteht für den Kunden nicht.
- 1.5.** Eine Unterrichtseinheit dauert 60 Minuten, sofern nicht etwas anderes vereinbart worden ist. Verspätungen des Kunden gehen zu dessen Lasten und berechtigen nicht zur Minderung der Vergütung.
- 1.6.** Der Unterricht erfolgt grundsätzlich auf dem Trainingsgelände der Hundeschule oder einer anderen Örtlichkeit, die durch die Hundeschule vorgegeben wird. In Einzelfällen können die Örtlichkeiten für die Dienstleistungen an abweichenden Orten stattfinden. Bei Änderungen wird die Hundeschule auf die Zumutbarkeit für den Kunden achten.
- 1.7.** Die Hundeschule ist berechtigt, bei Nichtverträglichkeit einzelner Hunde, dem Kunden eine neue Gruppe zuzuweisen, bzw. den Hund von der Gruppenstunde auszuschließen. Bei Änderungen wird die Hundeschule auf die Zumutbarkeit für den Kunden achten.
- 1.8.** Stachelhalsbänder, Elektrohalsbänder oder sonstige schmerzverursachende Erziehungshilfen sind nicht gestattet. Die Hundeschule behält sich vor, einen Hund vom Training auszuschließen, wenn der Kunde grobe Verstöße gegen das Tierschutzgesetz (TierSchG) begeht.
- 1.9.** Digitale Buchungen über die App: Die Hundeschule bietet ihren Kunden die Möglichkeit, Kurse, Seminare und Veranstaltungen ausschließlich über eine digitale Buchungsplattform („Pfortencard“) zu buchen. Mit dem Absenden der Buchung über die App gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Dienstleistungsvertrages ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald die Hundeschule die Buchung bestätigt oder dem Kunden die Teilnahme ermöglicht. Eine Buchung ist verbindlich und gilt als bestätigt.

2. Pflichten des Kunden

- 2.1.** Der Kunde sichert zu, dass jeder teilnehmende Hund ordnungsgemäß behördlich gemeldet ist, vollen Impfschutz hat, und für jeden teilnehmenden Hund eine gültige Haftpflichtversicherung besteht. Auf Verlangen der Hundeschule hat der Kunde den Impfpass, die behördliche Anmeldung sowie die Police der Haftpflichtversicherung vorzulegen.
- 2.2.** Der Kunde ist verpflichtet, die Hundeschule vor Ausbildungsbeginn über chronische oder ansteckende Krankheiten sowie Verhaltensauffälligkeiten, Aggressivität oder Ängstlichkeit des teilnehmenden Hundes zu informieren. Werden solche Eigenschaften erst während der Ausbildung offenbar, behält sich die Hundeschule vor, den entsprechenden Hund vom Training auszuschließen, bzw. einer anderen Gruppe zuzuordnen.
- 2.3.** Bei Läufigkeit einer Hündin ist die Hundeschule hierüber vor Beginn der Unterrichtseinheit zu informieren, sie darf aber jederzeit am Training teilnehmen.
- 2.4.** Der Kunde ist zur Mitwirkung verpflichtet. Es ist erforderlich, dass der Kunde seinen Hund während der Unterrichtseinheiten begleitet. Der Kunde hat den Anweisungen der Hundeschule und deren Erfüllungsgehilfen im Rahmen der Unterrichtseinheiten Folge zu leisten.
- 2.5.** Der Kunde stellt die Hundeschule von allen Schadensersatzansprüchen frei, welche infolge des Nichtvorliegens der unter **Ziffer 2.1.** vorausgesetzten Haftpflichtversicherung unversichert sind.

3. Zahlungskonditionen

- 3.1.** Sämtliche Vergütungen richten sich nach der Preisvorgabe der Hundeschule. Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses auf der Homepage der Hundeschule (<https://www.hs-bw.com/preisliste>) veröffentlichte Preisliste.
- 3.2.** Es steht im Ermessen der Hundeschule im Einzelfall, ob die Vergütung als Vorauszahlung zu leisten ist.

4. Vertragsbeendigung / Terminabsage

- 4.1.** Ist eine bestimmte Dauer für die Dienstleistung bestimmt und verhalten die Parteien sich vertragsgemäß, steht ihnen kein ordentliches Kündigungsrecht zu. Unberührt bleiben für beide Seiten die Rechte zur Kündigung aus wichtigem Grund oder wegen Störung der Geschäftsgrundlage. Die empfangenen Leistungen sind nicht – auch nicht anteilig – zurück zu gewähren.
- 4.2.** Bei Verträgen über einzelne Leistungen, die kein Dauerschuldverhältnis darstellen, haben die Parteien bei vertragsgemäßer Leistung kein Recht auf Rücktritt. Unberührt bleiben etwaige gesetzliche Rücktrittsrechte oder Rechte wegen Störung der Geschäftsgrundlage.

4.3 Buchung von Veranstaltungen über die App

4.3.1. Die Hundeschule stellt dem Kunden eine Online-Plattform bzw. App zur Verfügung. Über diese kann der Kunde Guthaben aufladen und sich selbstständig für angebotene Veranstaltungen, Trainingsstunden, Kurse, Workshops, Seminare oder sonstige Leistungen anmelden.

4.3.2. Mit der Buchung eines Termins über die App reserviert der Kunde verbindlich einen Teilnahmeplatz. Die Vergütung für die gebuchte Leistung wird entsprechend den in der App ausgewiesenen Konditionen mit dem vorhandenen Guthaben verrechnet.

4.3.3. Eine Stornierung oder Umbuchung durch den Kunden ist bis spätestens 24 Stunden vor dem Beginn der gebuchten Veranstaltung kostenfrei über die App möglich. In diesem Fall wird das für die Buchung eingesetzte Guthaben dem Kundenkonto wieder gutgeschrieben.

4.3.4. Erfolgt die Absage oder Umbuchung weniger als 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn oder erscheint der Kunde ohne vorherige Absage nicht zum gebuchten Termin, gilt die Leistung als in Anspruch genommen. Eine Rückerstattung oder Gutschrift des hierfür eingesetzten Guthabens erfolgt nicht. Der Vergütungsanspruch der Hundeschule bleibt gemäß §§ 611a, 615 BGB bestehen.

4.3.5. Die Hundeschule behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund, insbesondere bei Erkrankung des Trainers, höherer Gewalt oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen oder zu verschieben. Bereits eingesetztes Guthaben wird in diesem Fall vollständig dem Kundenkonto wieder gutgeschrieben. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

4.4 Seminare, Workshops und geschlossene Kurse

Für Seminare, Workshops oder sonstige Veranstaltungen mit festgelegter Laufzeit und begrenzter Teilnehmerzahl gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend, sofern im Einzelfall keine abweichenden Teilnahme- oder Stornobedingungen vereinbart wurden.

5. Haftung

5.1. Die Haftung der Hundeschule für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der Hundeschule oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung deren gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruht.

5.2. Der vorgenannte Haftungsausschluss gilt ebenfalls für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen der Hundeschule.

5.3. Der Kunde übernimmt die alleinige Haftung für den teilnehmenden Hund, auch wenn er auf Veranlassung der Hundeschule handelt und sich auf dem Schulungsgelände befindet.

5.4. Auch soweit der Kunde durch die Hundeschule aufgefordert wird, den teilnehmenden Hund von der Leine zu lösen, bleibt die alleinige Haftung des Kunden bestehen. Insbesondere übernehmen weder die Hundeschule noch deren Erfüllungsgehilfen während des jeweiligen Trainings die Aufsicht i. S. d. § 834 BGB über das Tier der Kunden. Diese bleiben weiterhin für ihr Tier verantwortlich. Insbesondere haftet die Hundeschule nicht, wenn der Hund des Kunden gegen- bzw. über einen vorhandenen Zaun springt oder das Gelände verlässt.

6. Ton-, Bild- und Ton- Bildaufnahmen

Jedwede Ton-, Bild- und/oder Ton- Bildaufnahmen sämtlicher Veranstaltungen und/oder Leistungen jedweder Art der Hundeschule sind nicht gestattet. Wenn durch die Hundeschule oder durch von dieser beauftragte Personen während der Trainingsstunden Foto- und/ oder Videoaufnahmen von Teilnehmer und/ oder Hund angefertigt, erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass diese auf der Homepage der Hundeschule, auf der Präsenz der Hundeschule auf der Internet-Plattform "Facebook, Instagram, Twitter usw." oder in Broschüren der Hundeschule veröffentlicht werden.

7. Unterlagen

Unterlagen, insbesondere Seminarunterlagen, die von der Hundeschule ausgehändigt werden, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne eine ausdrückliche Einwilligung des Urhebers in keiner Weise vervielfältigt, verarbeitet und/oder verbreitet werden.

8. Datenschutz

- 8.1.** Der Kunde ist damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit den Geschäftsbeziehungen erhaltenen personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Kreditkartennummer, etc.) im Sinne des Datenschutzgesetzes von der Hundeschule erhoben, verarbeitet, übermittelt und gespeichert werden, soweit dies im Rahmen der Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertrages erforderlich ist.
- 8.2.** Die personenbezogenen Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten), werden ausschließlich zur Abwicklung des mit der Hundeschule abgeschlossenen Vertrages verwendet. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Bestandsdaten, etwa für Zwecke der Werbung oder Marktforschung erfolgt ausdrücklich nicht, es sei denn der Kunde hat dies ausdrücklich gewünscht oder darin eingewilligt.
- 8.3.** Die personenbezogenen Daten, welche erforderlich sind, um die Dienstleistungen der Hundeschule mit dem Kunden zu ermöglichen und abzurechnen (Nutzungsdaten), werden ebenfalls ausschließlich zur Abwicklung des mit der Hundeschule abgeschlossenen Vertrages verwendet. Solche Nutzungsdaten sind insbesondere die Merkmale zur Identifikation, Angaben über die gebuchten Leistungen oder ersichtliche Interessen durch die Begründung des Vertragsverhältnisses. Eine darüber hinausgehende Nutzung der Nutzungsdaten etwa für Zwecke der Werbung oder der Marktforschung erfolgt ausdrücklich nicht, es sei denn, der Kunde hat dies ausdrücklich gewünscht oder darin eingewilligt.
- 8.4.** Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages, vollständiger Zahlung und nach Ablauf der steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten des Kunden gelöscht.

9. Widerrufsrecht

9.1. Ein Widerrufsrecht besteht nicht, soweit die Parteien nichts anderes vereinbart haben, bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, vgl. § 312g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB. Dies bedeutet, dass bei Käufen oder Buchungen von Veranstaltungen, Seminaren, o.ä. mit einem spezifischen Termin oder Zeitraum, dem Kunden kein Widerrufsrecht zusteht. Diese Bestellungen sind bindend.

9.2. Im Übrigen gilt bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht. Hierzu wird auf die unten stehende Widerrufsbelehrung verwiesen.

10. Vorrang der Geschäftsbedingungen

Geschäftsbedingungen der Kunden oder Dritter finden keine Anwendung, auch wenn die Hundeschule im Einzelfall nicht gesondert widerspricht. Selbst wenn die Hundeschule auf ein Schreiben Bezug nimmt, das Geschäftsbedingungen des Kunden oder eines Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

11. Nebenbestimmungen

Bei Unwirksamkeit einzelner Regelungen bleibt die Wirksamkeit des übrigen Vertrages unberührt. Die Unwirksamkeit von Teilen dieser Geschäftsbedingungen oder etwaige Lücken berühren nicht die Wirksamkeit der Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Übrigen. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Im Falle von Lücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was nach Sinn und Zweck dieser Geschäftsbedingungen vernünftigerweise vereinbart worden wäre. Es kommt deutsches Recht zur Anwendung.

11.1 Widerrufsrecht Sie haben das Recht, binnen 24 Stunden ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 24 Stunden vor Unterrichtsbeginn. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Hundeschule Bayerischer Wald, Am Weinberg 4, 94347 Ascha) mittels einer Stornierung über die App oder per Mail, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

11.2 Folgen des Widerrufs Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.